

Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 21 (1966)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Verbandsnachrichten - Acitivité des sociétés

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nekrologie

Dr. phil. Walter Hauser, Brugg

Am 22. Oktober des vergangenen Jahres starb in Brugg Dr. phil. Walter Hauser nach beinahe vierzigjähriger Lehrtätigkeit an der dortigen Bezirksschule. Obschon sein ureigenstes Gebiet die Biologie war, zeigte er stets einen erstaunlichen Sinn für geographische Belange, was in einer Reihe von vorzüglichen Beiträgen zur Landeskunde zum Ausdruck kam. Formvollendet und von echt geographischem Geist durchdrungen, präsentieren sich seine Schilderungen von Brugg und Umgebung im Sammelwerk «Brugg, Bilder aus seiner Vergangen-

heit und Gegenwart». 1944, im Aargau-Band von Wältis «Die Schweiz in Lebensbildern» 1953 und in den Brugger Neujaarsblätter, die er von 1933—1950 redigierte. Dr. Hauser ist es zu verdanken, wenn daselbst die Aare-Schachen-Landschaft, bevor sie durch den Kraftwerkbau Wildeggen-Brugg weitgehend verändert wurde, in einer anschaulichen Schilderung ein Denkmal erhalten hat. Seine Verbundenheit mit der Geographie kam auch darin zum Ausdruck, daß er während einer Reihe von Jahren im Vorstand des Vereins Schweizerischer Geographielehrer mitwirkte. H. Rebsamen

Ehrungen

Am 18. Januar 1966 ernannte die Aligarh Muslim University in Indien Prof. Dr. *Hans Boesch*, Direktor des Geographischen Instituts der Universität Zürich, zum Ehrenmitglied der lokalen Geographischen Gesellschaft. — Am 5. Juni 1966 wurde Prof. Boesch überdies von der Clark University, Worcester, Massachusetts, der Doctor of Science honoris causa verliehen. Diese Ehrung erfolgte in Würdigung seiner wissenschaftlichen Arbeiten und seiner Beiträge zur internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit.

Anlässlich des Dies Academicus 1966 der Universität Genf ernannte deren Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Prof. Dr. *Heinrich Gutersohn*,

Direktor des Geographischen Instituts der Eidgenössischen Hochschule zum Doctor honoris causa, in Würdigung seiner Verdienste um die Geographie der Schweiz, um die Glaziologie, Klimatologie, Hydrographie, um die Länderkunde von Brasilien und Indien sowie um die Planung, insbesondere als langjähriger Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung und der Eidgenössischen Kommission für technische Zusammenarbeit.

Prof. Dr. *Eduard Imhof* wurde zum Ehrenmitglied der Società Geografica Italiana ernannt. Die Redaktion beglückwünscht die drei Kollegen herzlich zu diesen verdienten Ehrungen.

Geburtstag — Anniversaire de naissance

Am 27. April 1966 feierte Dr. *Richard Kirchgraber*, ehemals Professor für Geographie an der Handelsschule des Kaufmännischen Vereins Zürich, in

voller geistiger Frische seinen 80. Geburtstag. Wir gratulieren dem um die Methodik der Wirtschaftsgeographie verdienten Geographen herzlich.

Verbandsnachrichten — Activité des sociétés

*Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich
Jahresbericht 1965/66*

Unsere Gesellschaft zählt gegenwärtig 483 Mitglieder, das sind 3 mehr als vor Jahresfrist. 8 Mitglieder sind im Berichtsjahr verstorben, nämlich: Herr

Prof. Raoul Blanchard, Sèvres (France), Ehrenmitglied seit 1939; Frau Dr. Helen Frey, Zürich, 7 Jahre Mitglied; Herr Carl Georgy, Zürich, 14 Jahre Mitglied; Herr Max Keller, Zürich, 18 Jahre Mitglied; Herr Walter Knoll, Zürich, 31 Jahre Mitglied; Herr Robert Meier, Basel, 12 Jahre Mit-

gled; Herr Dr. med. Alfred Meyer, Zollikon, 38 Jahre Mitglied; Herr Prof. Dr. Ernst Wetter, Zürich, 55 Jahre Mitglied.

Der Vorstand erledigte seine Geschäfte, insbesondere die Bereinigung des Exkursions- und Vortragsprogramms, in 5 Sitzungen.

Im Berichtsjahr wurden folgende *Vorträge* gehalten: 2. Juni 1965: Emil Schultheß, Zürich: China. 3. November: Prof. Dr. h. c. Eduard Imhof: Der Atlas der Schweiz, das neue thematische Kartenwerk unseres Landes. 17. November: Dr. Eigil Knuth, Kopenhagen: Früheste Einwanderungen nach Nord-Grönland. 1. Dezember: Prof. Dr. Hans Boesch, Zürich: Japan — Land der Kontraste. 8. Dezember: PD Dr. Bruno Messerli, Bern: Die aride Zone — Probleme der Natur- und Kulturlandschaft. 15. Dezember: Dr. Karl Erik Larsson, Göteborg: Rewasau, ein Bergdorf auf Viti Levu (Fidschi-Inseln). 5. Januar 1966: Prof. Dr. Werner Nigg: Portugiesische Kulturlandschaften. 19. Januar: Prof. dipl. Ing. Ernst Spieß, Zürich: Eine Expedition in die peruanische Ostkordillere. 26. Januar: Fritz Bachmann, cand. phil., Zürich: Ein fossiler Strukturboden im Ruckfeld (Aargau). 2. Februar: Dr. Heinrich Schiffers, Köln: Die innersaharische Landschaft Borku und das Tschad-Problem. 4. Februar: Dr. Rudolf Steiger, Zürich: Führung durch die Konrad-Geßner-Ausstellung in der Zentralbibliothek. 16. Februar: Prof. Dr. Johannes Schubert, Leipzig: Reisen und Forschungen in der Mongolischen Volksrepublik. 2. März: Prof. Dr. Heinrich Gutersohn und Prof. Dr. Ernst Winkler, Zürich: Die Landesplanung und die Schweizer Landschaft der Zukunft. 16. März: Dr. Ing. Karl Georg Siegler, Stuttgart: Kalabsha, der größte nubische Tempel und seine Versetzung.

Exkursionen: Am 20. Juni fanden sich zahlreiche Mitglieder zur *Sommerexkursion* ein. Sie führte über Luzern—Alpnach-Stad—Sarnen in die Wallfahrtslandschaft von Flüeli-Ranft und an die Obwaldner Seen. Die Leitung übernahm in verdankenswerter Weise Prof. Dr. Ernst Winkler. Auch die *Herbstexkursion* vom 3. Oktober ins Zürcher Unterland nahm einen ausgezeichneten Verlauf. Die Leitung übernahm Dr. Hans Hofer, Bülach.

Sodann führte unsere Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Schweiz. Reisevereinigung vom 9.—23. Oktober 1965 eine *Studienreise nach Tunesien* durch. Die unter der vorzüglichen wissenschaftlichen Leitung unseres Mitgliedes Fritz Bachmann, Zürich, stehende Reise durch dieses Entwicklungsland nahm einen guten Verlauf.

Dem Bericht der *Kartensammlung der Zentralbibliothek* ist zu entnehmen, daß sich der *Kartenzuwachs pro 1965* wie folgt zusammensetzt: Zuwachs durch Kauf 169 Blätter (1964: 493), Zuwachs durch Tausch 90 Blätter (1964: 678), Zuwachs durch Schenkungen 156 Blätter (1964: 100), total 415 Blätter (1964: 1271). Hinzu kommt die Anschaffung von 9 Atlanten. Die *Sammlung wurde 1965 von 240 Personen* besucht.

Die Zentralbibliothek Zürich hat im Jahre 1965 folgende neue Tauschverbindungen aufgenommen: Bruxelles: Académie Royale de Belgique; Tausch-

gabe: Mémoires, Classe des lettres et des Sciences morales et politiques; Peking: Institute of Scientific and Technical Information of China; Tauschgabe: Acta Geographica Sinica; Bucuresti: Academia Republicii Populare Romine; Tauschgabe: Revue Roumaine de géologie, géophysique et de géographie; Eger: Kreismuseum Eger; Tauschgabe: Annales Musei Agriensis; Szeged: Institutum Geographicum Universitatis; Tauschgabe: Acta Univ. Szegediensis; Martin (Tschechoslowakei): Slovenske Narodne Muzeum; Tauschgabe: Sbornik Slovenskeho Narodneho Muzea Etnografia; Nancy: Institut de Géographie, Faculté des lettres; Tauschgabe: Revue géographique de l'Est; Bochum: Geographisches Institut der Ruhr-Universität; Tauschgabe: Bochumer geographische Arbeiten; Caracas: Universidad Central de Venezuela; Tauschgabe: Cultura Universitaria.

An die *Kartensammlung der Zentralbibliothek* und an die *Sammlung für Völkerkunde* wurden auch dieses Jahr wieder Beiträge von je Fr. 500.— ausgerichtet. Von der *Stadt Zürich* und vom *Kanton Zürich* erhielt die Gesellschaft je Fr. 400.—. Diese Spenden seien auch an dieser Stelle bestens verdankt. Zu großem Dank ist die Gesellschaft dem 1965 verstorbenen Präsidenten des Schweiz. Schulrates, Herrn Prof. Dr. Pallmann, für die kostenlose Überlassung der Auditorien der ETH für die Abhaltung unserer Vorträge verpflichtet.

Der Protokollführer: Dr. Hans Hofer

Jahresrechnung 1965/66 per 31. März 1966

Einnahmen:

Mitgliederbeiträge	Fr. 8 951.40
Defizit-Beitrag eines Gönners	Fr. 1 000.—
Subventionen	Fr. 800.—
Zinsen	Fr. 5 855.—
Total der Einnahmen	Fr. 16 606.40

Ausgaben:

Geographica Helvetica	Fr. 10 565.—
Beiträge an Institutionen	Fr. 1 164.—
Vorträge	Fr. 3 246.90
Druckkosten, Einladungen	Fr. 2 315.80
Allgemeine Unkosten	Fr. 1 885.65
Total Ausgaben	Fr. 19 177.35

Abrechnung:

Total der Einnahmen	Fr. 16 606.40
Total der Ausgaben	Fr. 19 177.35
Ausgaben-Überschuß	Fr. 2 570.95

Vermögen:

Dispositionsfonds	Fr. 2 000.—
Prof.-Emil-Hilgard-Fonds	Fr. 5 000.—
Kapitalfonds	Fr. 134 334.25

Vermögen per 31. März 1966 Fr. 141 334.25

Zürich, den 11. Mai 1966

Der Präsident: Prof. Dr. E. Egli
Die Quästorin: C. Aschmann